

Inhalt

Einleitung	9
1. Der Weg zum Schriftstellersein. Der Lebenslauf von Alfred Hein	21
1.1. Beuthen – Familie und künstlerisches Gedeihen	22
1.2. Der Erste Weltkrieg – Eintritt in das Erwachsenenalter	35
1.3. Königsberg – Zwischen Familie und Kästnerlertum	52
1.4. Halle an der Saale – Schwankungen	72
1.5. Berlin – »freier Schriftsteller«	81
1.6. Der Zweite Weltkrieg – Einsatz und Tod	102
2. Alfred Heins Werk im Überblick. Versuch einer thematischen und gattungsspezifischen Einordnung	113
2.1. Dichterischer Werdegang	113
2.1.1. Literarische Anfänge	114
2.1.2. Eine Kompanie Soldaten – Zäsur und Beginn der Karriere .	117
2.1.3. Lyrische Reife	120
2.2. Journalistische Tätigkeit	126
2.3. Im Dienste des Nationalsozialismus?	133
2.4. Alfred Hein als Prosaautor. Exkurs über seine Werke	150
2.4.1 Verarbeitete Bilder des Ersten Weltkrieges	150
2.4.2. Die idyllische Friedenswelt	158
2.4.3. Kinder- und Jugendliteratur als unbegrenztes Schöpfungsfeld	164
3. Die Welt des Krieges	177
3.1. Front. Charakteristik des Kampfraumes	178
3.2. Der Kampf an der Front. Zum Einsatz der mechanischen Waffe .	193
3.3. Das Innere im Krieg. Zum Einfluss der Front auf den Menschen .	206

4. Die Welt des Friedens	233
4.1. Großstadt contra Ländliches	235
4.2. Gott und sein Geschöpf. Die Entdeckung der göttlichen Anwesenheit in der Welt	256
4.3. Gefühle als Basis des glücklichen Lebens. Zur Rolle der Frauen . .	271
Schlussbemerkungen	283
 Bibliographie	287
Primärliteratur I	287
Primärliteratur II	287
Briefe	291
Literatur zu Alfred Hein	298
Sekundärliteratur	299